



(12) **EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG**

(43) Veröffentlichungstag:
19.12.2012 Patentblatt 2012/51

(51) Int Cl.:
A47B 21/03 (2006.01)

(21) Anmeldenummer: **12405054.3**

(22) Anmeldetag: **11.06.2012**

(84) Benannte Vertragsstaaten:
**AL AT BE BG CH CY CZ DE DK EE ES FI FR GB
GR HR HU IE IS IT LI LT LU LV MC MK MT NL NO
PL PT RO RS SE SI SK SM TR**
Benannte Erstreckungsstaaten:
BA ME

(30) Priorität: **14.06.2011 CH 9942011**

(71) Anmelder: **Denz AG**
8606 Nänikon (CH)

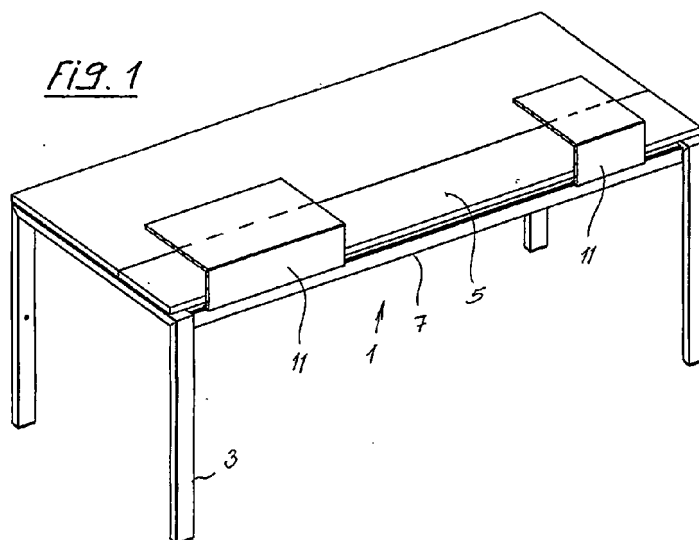
(72) Erfinder:
• **Harbeke, Christian**
8006 Zürich (CH)
• **Gilgen, Philipp**
4053 Basel (CH)
• **Müller, Ruedi August**
8700 Küsnacht (CH)

(74) Vertreter: **Gachnang, Hans Rudolf**
Gachnang AG Patentanwälte
Badstrasse 5
Postfach 323
8501 Frauenfeld (CH)

(54) **Tablar- und Zubehörräger**

(57) Der Tisch (1) umfasst eine ein- oder zweiteilige Tischplatte (5), an deren Hinterkante Tablar- und Zube-

hörtäger (11) an beliebiger Stelle einsteckbar und entlang einer Profilschiene (7) an der Tischkante verschiebbar angeordnet sind.



Beschreibung

[0001] Gegenstand der Erfindung ist ein Tablar- und Zubehörräger für Bürotische gemäss Oberbegriff des Patentanspruchs 1.

[0002] Bürotische genügen heute im Zeitalter der Elektronik meist nicht mehr, um alle Büroutensilien auf der Tischfläche abzulegen oder abzustellen. Insbesondere Bildschirme werden oft an Schwenkarmen oder fest montierten Gestellen an der Hinterkante der Tischplatte positioniert. Aber auch Akten, die stets griffbereit sein sollten, jedoch auf der Tischplatte keinen Platz finden, können auf solchen erhöhten Ablageflächen platziert werden. Aus verschiedenen Gründen oder Tätigkeiten ist es oft notwendig, den Ort der Ablage verändern zu können.

[0003] Eine Aufgabe der vorliegenden Erfindung besteht nun darin, einen Tablar- und Zubehörräger für Bürotische zu schaffen, der an beliebiger Stelle entlang der rückwärtigen Kante der Tischplatte positioniert und auch seitlich verschoben werden kann. Eine weitere Aufgabe der Erfindung besteht darin, unterschiedlich breite oder lange Tablare verwenden zu können.

[0004] Gelöst wird diese Aufgabe durch einen Tablar- und Zubehörräger gemäss den Merkmalen des Patentanspruchs 1.

[0005] Vorteilhafte Ausgestaltungen des Tablar- und Zubehörrägers sind in den abhängigen Ansprüchen umschrieben.

[0006] Mit einer an der Rückseite des Tisches angeordneten Profilschiene können ein oder mehrere Tablare an beliebigen Stellen befestigt und jederzeit seitlich verschoben oder wieder entfernt werden. In die Profilschiene lassen sich unterschiedliche Träger einsetzen, deren Ausbildung auf die gewünschte Nutzung abgestimmt ist. So können beispielsweise Tablare mit unterschiedlicher Breite und unterschiedlicher Länge gleichzeitig nebeneinander angeordnet werden. Die Tablare lassen sich auf einfache Weise verbreitern, um grössere Gegenstände darauf ablegen zu können.

[0007] Anhand eines illustrierten Ausführungsbeispiels wird die Erfindung näher erläutert. Es zeigen:

Figur 1 einen Bürotisch mit zwei in einer Profilschiene eingesteckten, unterschiedlich breiten Tablar-

Figur 2 eine vergrösserte Darstellung eines Tablars und der Profilschiene,

Figur 3 eine vergrösserte Darstellung eines kurzen schmalen Tablars und der Profilschiene,

Figur 4 einen vergrösserte Darstellung eines Tablars mit breiter Tablarfläche,

Figur 5 einen Querschnitt durch einen Tablarträger und die Profilschiene mit einem schmalen Tablar und

Figur 6 einen Querschnitt durch den Tablarträger mit einem breiten Tablar (zweiteiliges Tablar).

[0008] An einem Tisch 1 mit vier Tischbeinen 3 oder

einer anders ausgebildeten Tragkonstruktion und einer Tischplatte 5, die einteilig oder zweiteilig ausgeführt sein kann, ist an der Rückseite eine Profilschiene 7 befestigt. In eine V-förmige Nut 9 an der Profilschiene 7 ist ein Tablar- und Zubehörräger, kurz Träger 11, eingesteckt. Der Träger 11 umfasst einen vertikal liegenden Schenkel 13 und einen horizontal liegenden Schenkel 15. Der vertikal liegende Schenkel 13 kann sich über die gesamte Länge des horizontalen Schenkels 15 oder nur über Teillängen erstrecken. Am unteren Ende des vertikalen Schenkels 13 ist ein V-förmiges Verbindungselement 17 entweder direkt am vertikalen Schenkel 13 befestigt (keine Abbildung) oder indirekt über einen horizontal verlaufenden Abschnitt 19 mit dem unteren Ende des vertikalen Schenkels 13 verbunden.

[0009] Der vertikale Schenkel 13 ist mit dem horizontalen Schenkel 15 durch eine geeignet ausgebildete Verrastung, z.B. eine hakenförmige Verrastung, lösbar oder unlösbar verbunden. Die beiden Schenkelabschnitte 15a und 15b gemäss Figur 6 sind ebenfalls miteinander verrastet. Die Verrastung kann lösbar oder unlösbar ausgebildet sein. Die Tablar- und Zubehörräger 1 sind als Aluminium-Strangussteile ausgebildet.

[0010] Die Profilschiene 7 weist vorzugsweise einen rechteckigen Querschnitt auf. Die Rückseite 23 der Profilschiene 7 ist vorzugsweise eben und bildet optisch die Hinterseite eines Längsträgers des Tisches 1. Die gegenüberliegende Vorderseite 25 umfasst mindestens einen Schraubkanal 27, der dazu bestimmt ist, eine durch den rückwärtigen Holm des Tisches 1, geführte Schraube aufzunehmen, mit welcher die Profilschiene 7 am Tisch 1 befestigbar ist.

An der Unterkante 29 der Profilschiene 7 ist eine T- oder schwalbenschwanzförmige Befestigungsnut 31 ausgebildet. In Letzterer kann beispielsweise eine Rückwand zwischen den beiden rückseitigen Tischbeinen 3 des Tisches 1 aufgehängt werden. Selbstverständlich können an der Befestigungsnut 31 auch andere Elemente eingehängt und getragen werden.

[0011] Das Verbindungselement 17 am Träger 11 und die V-förmige Nut 9 an der Profilschiene 7 sind genau aufeinander abgestimmt, so dass ein einfaches Einführen des Trägers 11 in die Profilschiene, jedoch auch ein Herauslösen derselben, ohne grossen Kraftaufwand möglich ist. Gleichzeitig bilden die Elemente eine optimale Verbindung.

Patentansprüche

1. Tablar- und Zubehörräger (11) für Bürotische (1), umfassend ein Basiselement zur Aufnahme des Tablarträgers (1) und ein Verbindungselement (17) am Tablarträger, **dadurch gekennzeichnet, dass** das Basiselement durch eine sich über die Länge des Bürotisches (1) erstreckende Profilschiene (7) gebildet wird, welche eine Nut (9) zum Einstecken

des Verbindungselements (17) und seitlich mindestens ein Mittel (27) für die Befestigung der Profilschiene (7) am Bürotisch (1) umfasst.

2. Tablar- und Zubehörträger nach Anspruch 1, **dadurch gekennzeichnet, dass** die Nut (9) V-förmig ausgebildet ist. 5
3. Tablar- und Zubehörträger nach Anspruch 2, **dadurch gekennzeichnet, dass** die V-förmige Nut (9) in einem spitzen Winkel zur Vertikalen verläuft. 10
4. Tablar- und Zubehörträger nach einem der Ansprüche 1 bis 3, **dadurch gekennzeichnet, dass** die mit dem Tisch (1) zu verbindende Seitenfläche der Profilschiene (7) mindestens einen Schraubkanal (27) umfasst. 15
5. Tablar- und Zubehörträger nach einem der Ansprüche 1 bis 4, **dadurch gekennzeichnet, dass** an der Unterseite der Profilschiene (7) eine Schwalbenschwanz- oder eine T-Nut (31) eingelassen ist. 20
6. Tablar- und Zubehörträger nach einem der Ansprüche 1 bis 5, **dadurch gekennzeichnet, dass** das Verbindungselement (17) am Tablarträger (11) kongruent zur V-Nut (9) ausgebildet ist und leicht in die Nut (9) einsteckbar und in dieser verschiebbar ausgebildet ist. 25
30
7. Tablar- und Zubehörträger nach Anspruch 6, **dadurch gekennzeichnet, dass** das Verbindungselement (17) an einem abgekröpften Ende eines vertikal liegenden Schenkels (13) als Träger (11) angeordnet ist. 35
8. Tablar- und Zubehörträger nach Anspruch 7, **dadurch gekennzeichnet, dass** am vertikalen Schenkel (13) ein horizontaler Schenkel (15) oder eine Halterung für eine Tischleuchte, ein Geräteträger befestigbar ist. 40
9. Tablar- und Zubehörträger nach Anspruch 7, **dadurch gekennzeichnet, dass** der vertikale Schenkel (13) aus einem langen oder mehreren kurzen Schenkeln (13) besteht. 45

50

55

